

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Jugoslawienkriege

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Internationale Geschichte		Niveaustufe	Methoden	Medien	Fachübergreifendes
K 1	Die russische Revolution – Idee und Wirklichkeit	OS	TA, BA, BV, SA, KA	T, B, S, K, FF	P W Et
K 2	Die Gründung der USA	OS	TA, BA, BV, KA	T, B, S, K, FF	P
K 3	Chinas Weg in die Moderne	OS	TA, BA, KA, SA	T, B, S, K, FF	P Ek
K 4	Japan: Von der Öffnung des Landes zum Weltmachtstreben	OS	TA, BA, KA	T, B, K, FF	P
K 5	Historische Wurzeln des Nahostkonflikts	OS	TA, BA, KA, SA	T, B, S, K, FF	P Et Rel
K 6	Weltmacht USA	OS	TA, BA, KA	T, B, S, K, FF	P Engl
K 7	Die Stalin-Note vom 10. März 1952	OS	BA, TA, KA, UG	T, B, FF	P WR
K 8	Die Jugoslawienkriege – Zerfall eines Vielvölkerstaates	OS	BA, TA, UG, DS, GA	T, B, K	P

OS: Oberstufe
MS: Mittelstufe

BA: Bildanalyse
BV: Bildvergleich
TA: Textarbeit
UG: Unterrichtsgespräch
DS: Diskussion
GA: Gruppenarbeit
KA: Kartenarbeit
SA: Auswertung von Statistiken

T: Texte
B: Bilder
K: Karten
S: Statistiken
G: Grafik
FF: Folie

Engl: Englisch
Po: Politik
WR: Wirtschaft
Ek: Erdkunde
Et: Ethik
R: Religion

Die Jugoslawienkriege – Zerfall eines Vielvölkerstaates

Stefanie Rapp

1	Fachwissenschaftliche Hinweise	1
1.1	Jugoslawien: Gründung und Zerfall des Vielvölkerstaates	2
1.2	Der Krieg in Slowenien und Kroatien	3
1.3	Der Krieg in Bosnien-Herzegowina	4
1.4	Der Krieg im Kosovo.....	5
1.5	Ethnische Säuberungen.....	6
2	Methodisch-didaktische Hinweise	8
3	Literatur und Medien	9
4	Materialien und Arbeitsaufträge	10
4.1	Jugoslawien: Gründung und Zerfall des Vielvölkerstaates	10
4.2	Der Krieg in Slowenien und Kroatien	34
4.3	Der Krieg in Bosnien-Herzegowina	44
4.4	Der Krieg im Kosovo.....	56
4.5	Klausurvorschlag.....	65
5	Lösungsvorschläge	66

Vorinformationen

- Niveaustufe: Sekundarstufe II (Oberstufe)
- Methoden: Informationen aus Forschungsliteratur entnehmen, eigen Recherche, Kartenarbeit, Analysieren und auswerten von Primärquellen, Karikaturanalyse, Recherche
- Medien: Primärtexte, Sekundärtexte, Karikaturen, Karten
- Unterrichtsformen: Einzelarbeit, Gruppenarbeit

Sequenzüberblick: Themen, Methoden, Material

Thematische Schwerpunkte	Primärquelle	Forschungs- literatur	Bild	Methode	Unterrichtsform	Material
■ Jugoslawien: Gründung und Zerfall des Vielvölkerstaates	•	•	•	TA, R	EA, UG	■ M 1 bis M 9
■ Der Krieg in Slowenien und Kroatien	•	•	•	TA, R	EA, UG	■ M 10 bis M 15
■ Der Krieg in Bosnien-Herzegowina	•	•	•	TA, R	EA, UG	■ M 16 bis M 21
■ Der Krieg im Kosovo	•	•	•	TA, R	EA, UG	■ M 22 bis M 26

Methoden:

BA: Bildanalyse

R: Recherche

TA: Textarbeit

TV: Textquellenvergleich

ST Statistik

Unterrichtsformen:

EA: Einzelarbeit

DS: Diskussion

GA: Gruppenarbeit

PA: Partnerarbeit

UG: Unterrichtsgespräch

1. Fachwissenschaftliche Hinweise

Etwa fünfzig Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges brach erneut ein Krieg auf europäischem Boden aus. Beinahe unbemerkt von der internationalen Gemeinschaft entwickelten sich die **ethnischen Konflikte** in Jugoslawien nach und nach zum Flächenbrand, der sich in **mehrere Einzelkriege** ausbreitete.

Dieser Beitrag gibt einen kurzen Überblick über das Geschehen in **den Jugoslawienkriegen** in den **1990er-Jahren** und beleuchtet Ursachen und Folgen der Auseinandersetzung kompakt. Dass dies nicht in aller Ausführlichkeit geschehen kann, liegt an der hohen **Komplexität des Geschehens** und am Umfang der Konflikte, der zwischen mehreren Parteien über einen langen Zeitraum herrschte. Auch die Kriegsverläufe und Friedenabkommen werden nicht im Detail geschildert, da dies den zeitlichen Rahmen für eine Bearbeitung im Unterricht sprengen würde. Vielmehr liegt der Fokus auf den **ethnischen Konflikten** und auf der **politischen Situation**, die letztlich die Eskalation der Gewalt bewirkt haben, denn die Analyse dieser Faktoren kann für die Schüler¹ in dem Sinne zukunftsweisend sein, dass sie zum einen den **Umgang mit Minderheiten innerhalb einer Gesellschaft** behandelt, was in der aktuellen gesellschaftspolitischen Lage ein hoch brisantes Thema ist. Zum anderen ist nach dem Gastarbeiterabkommen in den 1960er-Jahren der Anteil der Schüler, deren Familien ursprünglich vom Balkan kommen, in den Klassen nach wie vor sehr hoch. Viele Familien sind selbst vom Krieg betroffen gewesen, sei es, weil Familienmitglieder den ethnischen Säuberungen zum Opfer gefallen sind, weil sie geflohene Verwandte aufgenommen haben oder weil sie Eigentum in der alten Heimat verloren haben. Infolgedessen können **Vorurteile, Misstrauen und Ablehnung** gegenüber anderen Ethnien und ein stark kulturell geprägtes Geschichtsbild des Konfliktes weiterhin den Umgang zwischen den Kulturen auch auf dem Schulhof prägen. Eine genaue Analyse der Konfliktursachen kann zur Klärung beitragen und damit auch zum interkulturellen Dialog.

¹ Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird nicht ausdrücklich in geschlechtsspezifischen Personenbezeichnungen differenziert. Die gewählte männliche Form schließt eine adäquate weibliche Form gleichberechtigt ein.

1.1 Jugoslawien: Gründung und Zerfall des Vielvölkerstaates

Das erste Kapitel des Beitrags behandelt die **Gründung und den Zerfall** des Vielvölkerstaates Jugoslawien. Begonnen wird hier mit dem **Königreich Jugoslawien** 1918 (**M 2**), um sich dann der **Sozialistischen Föderation der Republiken Jugoslawiens** (**M 3**) zu widmen, die von 1941 bis 1991 Bestand hatte. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Faktoren, die den Zerfall des Staates und den Ausbruch des Krieges begünstigten, also vor allem die **ethnische und politische Struktur** (**M 5 bis M 7**) des Landes sowie dessen **desolate Wirtschaftslage** (**M 8**).

Bereits im ersten jugoslawischen Staat, dem **Königreich Jugoslawien**, begünstigten die **ethnischen Konflikte** den Zerfall des Staates. Dieser hatte nach einem Putsch den **Dreimächtepakt** mit Nazi-Deutschland verlassen. Deutsche Truppen besetzten daraufhin das Staatsgebiet, unterstützt durch die kroatische „Ustascha“-Bewegung. Aber nicht nur während des Krieges verübten einzelne Bevölkerungsgruppen Verbrechen gegen jeweils andere Gruppen, auch nach dem Krieg kam es zu Gewalteskalationen, die **Misstrauen und Hass der Nationen** weiteren Nährboden lieferten.

1945 wurde in den Grenzen des alten Königreichs die **sozialistische Föderation Jugoslawien** gegründet. In diesem zweiten jugoslawischen Staat war **ständiger Ausgleich** die treibende Kraft. Nicht nur außenpolitisch – denn innerhalb des Ost-West-Konflikts ordnete sich Jugoslawien keinem der beiden Blöcke zu, stattdessen versuchte das Land mithilfe einer „**Schaukelpolitik**“ jeweils für sich günstige Optionen auf beiden Seiten zu schaffen –, sondern auch innenpolitisch. Hier wurden die schwelenden ethnischen Konflikte durch die Schaffung eines **Proporzsystems**, das in allen Lebensbereichen der Bevölkerung griff, ausgeglichen. Das Problem an diesem System war, dass es zwar dafür sorgte, dass keine Ethnie benachteiligt wurde, dadurch aber die **Ethnisierung der Gesellschaft** erst vorangetrieben wurde und schließlich bei jeder Bevölkerungsgruppe ein Gefühl der Benachteiligung gegenüber anderen Gruppen hervorrief. Die **desolate wirtschaftliche Lage** nach dem Tod von Machthaber Tito 1980 und die Machtübernahme des Serben Milošević führten schließlich zur Eskalation der Konflikte.

1.2 Der Krieg in Slowenien und Kroatien

Das zweite Kapitel widmet sich den **ersten beiden Balkankriegen**, die im Jahr 1991 begannen. Während der Krieg im ethnisch homogenen **Slowenien** nur **zehn Tage** dauerte und in der **Unabhängigkeit** des Landes mündete, entwickelte sich der Krieg in **Kroatien** zu einem **langanhaltenden Konflikt**, der schließlich mit der Hilfe der Amerikaner gelöst werden konnte (**M 10 bis M 15**).

Sowohl in Kroatien als auch in Slowenien regte sich nach der **Machtübernahme von Milošević** der Wunsch nach **Unabhängigkeit (M 10 bis M 13)**. Dieser hatte die wichtigsten Posten am Runden Tisch mit seinen Getreuen besetzt, nachdem er dafür durch Reformen den Weg dafür freigemacht hatte. Zudem hatte er die **Waffen** der alten, auf dem Prinzip von Freischärlern basierenden **Territorialverteidigung** einsammeln lassen. In der **JVA**, der Jugoslawischen Volksarmee, ließ er ebenfalls die wichtigsten Posten zu seinen Gunsten besetzen. Nachdem infolge dieser Maßnahmen **radikale Kräfte** in Kroatien an die Macht kamen und im Gegenzug die **Rechte der Serben** im Staat **einschränkten**, begannen diese, in Kroatien im Rahmen ihrer „**Baumstammrevolution**“ die wichtigsten Verkehrswege zu blockieren.

Mithilfe der Waffen der Territorialverteidigung begann nun die **Offensive der Serben**. In einer „**Nadelstichtaktik**“ griffen sie Polizeistationen auf dem kroatischen Gebiet an, auch dort, wo es keine serbische Mehrheit gab. Die JVA rückte an, vorgeblich um die Gebiete „zu sichern“. Die serbisch dominierte Armee **besetzte** jedoch de facto die Gebiete und schloss sie der serbischen Republik an. Mithilfe **ethnischer Säuberungen (M 14)** wurde die ansässige kroatische Bevölkerung in den besetzten Gebieten vertrieben. Das Eingreifen der UN mit dem Entsenden der **Blauhelme** zementierte den Zustand. Das **Waffenembargo** der Vereinten Nationen verhinderte zudem die Lieferung von Waffen an die kroatischen Streitkräfte, die sich nur durch Waffenschmuggel gegen die serbische Invasion verteidigen konnten.

Das Eingreifen der USA, die die kroatischen und bosnischen Streitkräfte ausbildete, führte schließlich dazu, dass die besetzten Gebiete **1995** zurückerobert werden konnten. Ca. 200.000 Serben flohen nun aus den kroatischen Gebieten oder wurden aus diesen vertrieben. Aus dem kroatischen Vielvölkerstaat, der 1991 seine Unabhängigkeit erklärt hatte, war nun ein **homogener Nationalstaat** geworden.

1.3 Der Krieg in Bosnien-Herzegowina

Der **zweite Abschnitt der Balkankriege** ist der Krieg in **Bosnien-Herzegowina**, der Ausbruch, als die JVA sich aus Kroatien zurückzog. Während die Kriege in Slowenien und Kroatien jeweils zwischen zwei Parteien stattfanden, ist die Ausgangslage in Bosnien-Herzegowina, das **ethnisch heterogener** war (**M 16** und **M 17**), komplizierter. Zunächst begann der **serbische Blitzkrieg**, bei dem die **Waffen der Territorialverteidigung** an die **serbische Bevölkerung** in Bosnien-Herzegowina verteilt wurden. Auch hier fanden **ethnische Säuberungen** mit dem Ziel, einen **homogenen serbischen Staat** zu schaffen, statt. 1992 bis 1994 wurde zudem **Sarajevo** von serbischen Truppen belagert. Auch hierbei handelte es sich um **eine Offensive gegen die Zivilbevölkerung**: Nichtserben sollten dazu bewegt werden, serbische Gebiete zu verlassen. Auch innerhalb der bosnischen Gebiete schwellten Konflikte zwischen **verschiedenen bosnischen Interessensgruppen**. Außerdem besetzten **kroatische Truppen** Gebiete in der **Grenzregion** Herceg-Bosna, um diese kroatischem Staatsgebiet zuschlagen zu können. Dabei wendete die kroatische Armee die Strategie der serbischen Truppen an und versuchte durch **ethnische Säuberungen** eine **homogene kroatische Bevölkerung** zu erhalten. Dieser Konflikt wurde auf Druck der **Amerikaner** beendet. Die beiden Armeen, die kroatische und die bosnisch-herzegowinische, wurden von **US-Truppen** ausgebildet und starteten eine **gemeinsame Offensive** zur Befreiung der serbisch besetzten Gebiete. Nach der erfolgreichen Rückeroberung beendete das **Dayton-Friedensabkommen** schließlich den Krieg. Das Staatsgebiet von Bosnien-Herzegowina wurde in zwei Regionen aufgeteilt: die **serbische Republik Srpska** und die **muslimisch-kroatische Föderation**. Das serbische Gebiet war infolge des Krieges von 70 % auf 49 % des Staatsgebietes vertraglich festgelegt worden, um so einer serbischen Vormachtstellung entgegenzuwirken (**M 18**).

Obwohl der Krieg beendet war, endeten nicht die ethnischen Konflikte in Bosnien-Herzegowina. Bis heute herrscht **Misstrauen**, die Geschehnisse wurden nicht aufgearbeitet und eine andauernde **Trennung** der Bevölkerungsgruppen, beispielsweise durch serbische Schulen, auf die nur serbische Kinder gehen, verhindert eine Aussöhnung und damit auch eine Aufarbeitung des Krieges.

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Jugoslawienkriege

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

